

DER KLEINBASLER

Herausgeber: Turnverein Kleinbasel, Postfach, 4005 Basel – Ausgabe Nr. 4/September 2016 – 87. Jahrgang
Vereinsorgan des TV Kleinbasel – erscheint 5 x jährlich. – Abonnement im Jahresbeitrag inbegriffen. –
Textbeiträge schriftlich an Christian Klär, Mattenstr. 37, 4058 Basel, Tel. 061 691 11 04 oder per E-mail an
tvkleinbasel@gmx.ch – Druck und Versand: Walz + Co., Breisacherstr. 8, 4057 Basel, Tel. 061 691 65 33,
E-mail: walz.werner@gmail.com – Inserate: Michael Heim, Wallstrasse 14, 4051 Basel, Tel. 078 615 19 88 –
Vereinsadresse: Vereinssekretariat, 4000 Basel. Postcheckkonti: Hauptkasse 40-2727-2, Mitgliederbeiträge
40-9371-6, Konto Vereinsorgan: Basler Kantonalbank (Konto Kleinbasler Redaktion) 40-61-4.

Wichtige Daten

Stammverein

Freitag, 09. Dezember 2016

Umtrunk aller Riegen, Sandgrube
(Turnerinnen)

Montag-Männerriege

Dienstag, 27. Dezember 2016

Marsch in die Nacht (Details folgen)

Mittwoch-Männerriege

Freitag, 14. Oktober 2016

Herbst-Ausflug
(Anmeldung bei Ruedi Müller, Tel. 061 641 36 42
oder Bernhard Schnurr, Tel. 061 641 41 07
oder jeweils während der Turnstunde)

Turnerinnen

Donnerstag, 27. Oktober 2016

19.45 Uhr offene Turnstunde (Details im Heft!)

Donnerstag, 08. Dezember 2016

nur eine Stunde turnen

Donnerstag, 15. Dezember 2016

Weihnachtssessen (Details folgen!)

Donnerstag, 23. März 2017

GV Turnerinnen (obligatorisch)

Redaktionsschluss und Erscheinungsdatum

Nr. Einsendeschluss

Voraussichtliches Erscheinungsdatum

5 29. Oktober 2016

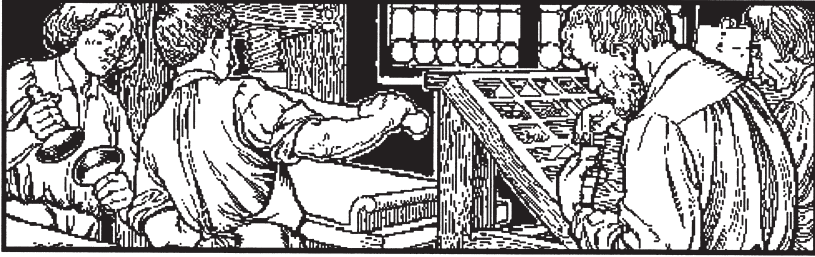
26. November 2016

Wir dienen mit Respekt

Gebäudereinigung | Liegenschaftsservice



St. Alban-Rheinweg 64 | 4052 Basel | 061 338 80 30 | www.dasis.ch



Johann Gensfleisch der Jüngere, genannt zum Gutenberg

wird als Vater der Buchdruckerkunst angesehen. Seine epochale Erfindung war der Schnitt und Guss von beweglichen Bleiletttern. Um 1438 versuchte er bereits in Strassburg mit beweglichen Lettern zu drucken. In seine Geburtsstadt Mainz zurückgekehrt schaffte er den entscheidenden Durchbruch. 1453–1454 druckte er sein erstes grosses Werk, die berühmte 42-zeilige Bibel. Gutenberg war sowohl Schriftschneider und -giesser, wie auch Schriftsetzer und Buchdrucker. Berufe, die später bei der Industrialisierung des Druckens eigene, abgeschlossene Fachgebiete bildeten.

Vor der Erfindung der beweglichen Lettern durch Gutenberg wurden Bücher in Klöstern durch Mönche handgeschrieben und kostbar verziert. Später schnitt man ganze Schrift- und Bildseiten in Holz und druckte sie auf ganz einfachen Pressen (sog. Blockbücher). War es vor Gutenberg nur den sehr Reichen möglich, Bücher herstellen zu lassen oder zu erwerben, so brachte seine Erfindung eine Revolution und vor allem eine Verbilligung in der Buchherstellung.

Unter unserer antiken Darstellung der Buchdruckerkunst steht als Legende: „So oft meyn Geselle den Bengel zuckt, ist eyn Bogen Papyrs gedruckt!“

Auch in unserer Familie hat die Buchdruckerkunst – oder „schwarze Kunst“ – Tradition. Seit drei Generationen hat sich die Familie Walz diesem Handwerk verschrieben. Heute arbeiten wir zwar mit Computertechnik und modernen Maschinen, aber die Freude an Satz und Druck ist geblieben.

Walz + Co.

Inhaber Werner Walz
Buchdruck und Offset
Breisacherstr. 8, 4057 Basel, Tel. 061 691 65 33
Natel 079 858 84 65
E-mail: walz.werner@gmail.com

Stammverein



Protokoll der 134. Hauptversammlung des TV Kleinbasel

Zeit und Ort: Dienstag, 19. April 2016, ab 19.00 Uhr
Restaurant Rebhaus (Saal 1. Stock), Riehentorstr. 11, 4058 Basel

Präsenz: 62 Mitglieder;
(inkl. Präsident Nikolai Iwangoff, Vizepräsidentin Joëlle Monney, Technischer Leiter Urs Fitz, Hauptkassier Stephan Bandini, Beisitzerin Barbara Widmer, Sekretär Michael Heim, Protokollführerin Sabine Künzler)

Abmeldungen: 6 Mitglieder;
(René Danner, Hans-Rudolph Ospel, Peter Auer, Hans Imbach, Urs Striebel, David Egger)

- Traktanden:**
1. Begrüssung
 2. Protokoll der Hauptversammlung 2015, publiziert im Kleinbasler 3/2015
 3. Rückblick des Vorstands sowie der Handballer- und Riegenvorsteher auf das Vereinsjahr 2015
 4. Mutationen und Mitgliederbestand
 5. Vereinsfahne
 6. Abnahme der Jahresrechnung 2015 nach Anhören des Revisorenberichts
 7. Budget und Jahresbeitrag 2016
 8. Wahlen: Vorstand und Rechnungsrevisoren
 9. Jahresprogramm 2016
 10. Ernennungen und Ehrungen
 11. Anträge des Vorstands
 12. Anträge
 13. Diverses

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 1: Begrüssung

Der Präsident, Nikolai Iwangoff eröffnet erfreut seine dritte Hauptversammlung – es ist die 134. – und begrüsst die anwesenden 62 Mitglieder im Namen des Vorstands herzlich. Er zählt die schriftlich, telefonisch oder per Mail eingegangenen Abmeldungen auf. Er dankt seinem Vorstand und stellt ihn vor.

Die 134. Hauptversammlung wurde termingerecht im Kleinbasler 3/2015 publiziert.

Als Gäste darf Nikolai Iwangoff Jacqueline Thiele (Techn. Kommission) und Silvia Burger (Kassiererin) vom Turnverband Basel-Stadt begrüssen.

Jacqueline Thiele überbringt herzliche Grüsse von ihrem Vorstand und freut sich, an diesem Abend als Gast dabei zu sein. Sie berichtet, dass der Turnverband Basel-Stadt immer noch eine vakante Präsidentenstelle habe, seit Urs Fitz bei der letzten DV am 6. November 2015 zurückgetreten sei. Sie bittet alle, sich aktiv umzuhören, wer das Amt übernehmen möchte.

Am Samstag, 23. April 2016, beim „Quer durch Basel“, wird der Turnverband Basel-Stadt ein Festzelt haben. Es wäre schön, den einen oder anderen „Kleinbasler“ dort zu treffen.

Traktandum 2: Protokoll der Hauptversammlung 2015 publiziert im Kleinbasler 3/2015

Dabei wurde beim Datum der Hauptversammlung fälschlicherweise 23. April 2014 statt 23. April 2015 festgehalten.

Das Protokoll wird mit der vorstehend genannten Korrektur einstimmig genehmigt. Sabine Künzler wird für das letztjährige Protokoll gedankt.

Traktandum 3: Rückblick des Vorstands sowie der Handballer- und Riegenvorsteher auf das Vereinsjahr 2015

Rückblick von Nikolai Iwangoff (Präsident):

- Im Namen des Vorstands darf ich berichten, dass die Geschäfte reibungslos und äusserst kollegial erledigt wurden. Die Vorstandssitzungen im engeren und weiteren Vorstand wurden gemäss unseren Statuten abgehalten.

Insbesondere die Sandgrube war auch im vergangenen Vereinsjahr ein wichtiges Thema. Die Themen Sandgrube und neue Vereinsfahne wurden separat traktandiert, aus diesem Grund möchte ich später weiter auf diese beiden Punkte eingehen.

– Public Viewing

Die Montagriege hatte, anlässlich des Cup-Finals am Sonntag, 7. Juni 2015, zum Puplic Viewing in unser Provisorium auf die Sandgrube eingeladen. Es waren etwa 40 Kleinbasler da und es war trotz dem nicht ganz gelungenen Auftritt des FCB insgesamt ein toller Anlass. Zudem resultierte aus der Konsumation eine Spende von CHF 500.– zu Gunsten der neuen Vereinsfahne.

Roger Wüthrich teilte dazu mit, dass in der Montagriege eine Wiederholung angedacht sei.

– B2Run

Nachdem der Vorstand mit Blick auf die Finanzen mehrmals moniert hatte, wir sollten wieder vermehrt Aktivitäten durchführen, beteiligte sich der TV Kleinbasel am B2Run. Rund 30 Personen waren an einem Abend im Einsatz, welcher rund CHF 1'500.– in die Vereinskasse gespült hat. Ziel ist es, dass wir auch dieses Jahr wieder eine Gruppe von rund 30 Personen stellen.

– Sommerfest Sandgrube

Am 2. August 2015 fand das Sommerfest auf der Sandgrube statt. Wie immer war es ein gelungener und ungezwungener Anlass für Gross und Klein. Auch dieses Jahr wird selbstverständlich diese Tradition weitergeführt.

– Weihnachtsumtrunk

Noch nicht eine ganz so lange Tradition weist der Weihnachtsumtrunk auf. Die Turnerinnen haben das Provisorium am 11. Dezember 2015 wunderbar hergerichtet, so dass wir an diesem stimmungsvollen und gemütlichen Abend Glühwein, Grättimänner und vieles mehr geniessen konnten.

Es wäre schön, wenn dieses Jahr sogar noch ein paar Kleinbasler mehr kommen würden.

– Rücktritt von Urs Fitz, als Präsident vom Turnverband Basel-Stadt

Am 6. November 2015 ist unser Vorstandsmitglied Urs Fitz nach 10 Jahren als Präsident des Turnverbandes Basel-Stadt zurück getreten.

Es ist natürlich schade, dass kein Kleinbasler mehr dieses ehrenvolle Amt bekleidet, wir freuen uns aber, dass Urs nun vielmehr Zeit für den TV Kleinbasel hat.

– Rückblick von Monika Schweizer, Obfrau der Jugendriege

Es läuft besser als auch schon. Wir haben wieder mehr Kinder in der Turnhalle, so turnen wieder 20 Kinder mit. Wir verteilen Flyer im Quartier bis zum Sandgrube/Vogelsang, um noch mehr Kinder gewinnen zu können.

Ich bitte auch euch, Werbung für den TV Kleinbasel zu machen. Es gibt noch viele Flyer auf der Sandgrube, welche verteilt werden können. Wir nehmen die Kinder ab zwei, drei Lebensjahren.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Monika Sonderegger, der Trainerin an meiner Seite, herzlich für ihren Einsatz bedanken.

Der Jugend- und Spieltag findet dieses Jahr im Juni 2016 auf dem Bäumlihof statt. Am Morgen wird gespielt und am Nachmittag gibt es Wettkämpfe. Es wäre schön, wenn ihr vorbeischauchen würdet.

Rückblick der Handballer, Obfrau Marion Bieri

Die Generalversammlung, bez. der Rückblick ist in diesem Jahr vor dem offiziellen Saisonabschluss und somit auch vor den Teamsitzungen.

Team	Trainer	Probleme/Bemerkungen
U9/U11	Daniel, Moritz	Daniel hat Hilfe von Moritz bekommen. Es sind bis zu 20 Kinder im Training. Es gab viele Neuzugänge. Es spielen vier Jahrgänge in der Halle, was das Training für alle schwierig macht. In der nächsten Saison gibt es „nur noch“ U11, (Abgänge zu U13), dafür immer zwei Teams.

U13	Marianne, Daniel	Marianne, in Zusammenarbeit mit Odin und Milan, funktioniert gut. Sie bilden eine tolle Mannschaft. Sie spielen ein Turnier pro Monat, mit 15 Spielern. Marianne tritt ab Sommer zurück. Die Übernahme geht an Odin und Milan. Sie werden zukünftig noch von einer weiteren Person unterstützt.
MU15	Yves, Lolo, Urs	Yves ist neu zusammen mit Lolo und Urs. Es klappt bestens. Sie sind ein bunt gemischtes Team, mit vielen Sonderlizenzen. Diese sind zu alt, damit überhaupt noch gespielt werden konnte. 1. Platz. In der nächsten Saison MU15 mit jungen Spielern und einer neuen Spielerin von der U13. Und MU19 mit älteren und Ex U19 Spielern. Sie freuen sich bereits auf die neue Sandgrube und die neuen Mannschaften.
FU19	Carmen, Ronja	Carmen und Ronja sind im Mittelfeld platziert. Es ist das einzige Team in der Meisterschaft, ohne Sonderlizenzen. 50% der Spielerinnen werden nächste Saison zu alt. Der aktive Plan: FU16 ergänzt, durch die Spielerinnen vom ATV.
Damen 2. Liga	Sascha	1. Platz. Müssen die Spiele noch gewinnen, werden aber möglicherweise noch Meister. Trotzdem können sie leider wegen Moduswechsel nicht aufsteigen. Grosses Goali-Problem. Der Goali hört auf.
Damen 1. Liga	Stefan	Sie haben die Saison sehr gut angefangen. Aktuell sind sie im Mittelfeld platziert. Der Ligaerhalt ist gesichert. Zwischendurch Kader dezimiert, darum im Moment leicht verkrampfte Spielsituation. Nächste Saison hat es genug Feldspieler. Die Goali-Situation ist noch fraglich. Ein Spieler hört auf. Gute Absprache mit Damen 2 nötig.
Herren 3 4. Liga	Tom, Lukas	Rückzug Mitte Saison. Im Frühling gibt es ein Gespräch über die Zukunft.
Herren 2 3. Liga	Richi, Däni	Das Minimalziel, den Ligaerhalt bis Weihnachten zu sichern, ist übertroffen. Qualifikationsrunde gewonnen. Entscheidungsrunde läuft noch und dort ist das aktuelle Ziel Mittelfeldplatz. Die Stimmung im Team ist super. Fortschritte sind zu sehen. Viele Neuzugänge.

Herren 1 2. Liga	Lukas	Traditionell schlechter Start. Qualifikation (2. Liga Plätze) nach Weihnachten knapp, bez. unter Druck erreicht. Ganz tolles Derby gegen ATV. Im Moment ist das Ziel fit zu bleiben für die nächste Saison. Ansonsten ist alles gut. Es läuft.
---------------------	-------	--

Rückblick von Christian Kohler, Obmann der Montagriege

Ich grüsse Euch herzlich von der Montagriege. Ich wiederhole vom letzten Jahr: Wir sind glatte Typen und ein toller Club. Wir sind 60 Männer, davon 48 Aktive. Dieses Jahr hatten wir einen Neuzugang. Wir spielen Fuss-, Faust- und Volleyball, wandern zusammen und erleben Ausflüge. Wir turnen auch. Dank Urs Fitz, unter Anleitung verschiedener, schöner Vorturnerinnen, die uns auf Vordermann bringen. Jeden Montag sind wir 20 bis 25 Männer in der Turnhalle. Wir haben eine gute Kameradschaft. Es werden tolle Ausflüge organisiert. Roger Wüthrich und André Hunziker haben das Puplic Viewing organisiert. Die Montagriege hat den Betrag für die Vereinsfahne auf CHF 500.– aufgerundet. Die Einnahmen aus der Konsumation auf der Sandgrube in den Sommerferien war bombig. Dank schönem Wetter konnten wir sechs Mal im Freien Volleyball spielen, und es wurde dementsprechend konsumiert. Ein grosser Dank geht an alle, die sich engagieren und etwas organisieren. Ein Verein lebt von diesen Leuten. Auch dieses Jahr haben wir wieder ein tolles Programm vor uns. Alle sind eingeladen bei uns hineinzuschauen, am Montag oder in den Sommerferien. Ich wünsche euch einen schönen, geselligen Abend.

Rückblick von Wolfgang Märki, Obmann der Mittwochriege

Wir dürfen zufrieden sein über den Verlauf des Jahres 2015. Jeden Mittwoch wird das Programm durchgeführt. Wir turnen, wärmen uns ein, tun etwas für die Gesundheit. Spielen auch Faustball. Drei bis vier Mal pro Jahr erleben wir zusammen einen Ausflug; gehen auf ein Reisli. Es ist eher ein Spaziergang als ein Ausmarsch. Im letzten Kleinbasler stand ein Bericht unseres letzten Ausflugs. Anfang Jahr ist noch jemand zu uns gestossen. Aber es dürften noch mehr sein. Das wäre schön. Wichtig ist, dass es so weiter geht. Wir schauen dem Jahr 2016 positiv entgegen.

Rückblick von Brigitte Hunziker, Obfrau der Turnerinnen

Bei uns läuft der Betrieb gut. Wir sind immer noch gleich viele Aktive. Wir haben 9 verschiedene Vorturnerinnen, die für ein sehr abwechslungsreiches Turnen sorgen. Viele Sportbereiche werden abgedeckt; wir machen Stepp, arbeiten mit Terra-Bändern, haben Softbälle für den Rücken, Body Former, Pilates, Yoga und vieles mehr. Das alles für den Preis von CHF 170.– im Jahr. Das bekommt man nicht im Fitnesscenter. Jeden Donnerstagabend von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr gibt es eine Gymnastik-Stunde. Und von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr eine Fitness-Stunde.

Wir erleben auch gesellige Stunden. In den Sommerferien sind wir zwei Mal auf der Sandgrube, mit Kind und Kegel, für einen gemütlichen Grill-Hock. Normalerweise machen wir einen Zweitägigen. Alle fünf Jahre einen „Handtäschli“-Ausflug. Letztes Jahr waren 24 Turnerinnen für drei Tage in Paris. Die gemeinsame Turnstunde wird in diesem Jahr wieder bei uns Turnerinnen stattfinden. Im letzten Jahr hat Urs Fitz, in der Montagriege eine offene Turnstunde angeboten, da konnten ALLE kommen,

nicht nur die vom Verein. Auch Ehepartner, Freunde, usw. Wir werden dies in diesem Jahr auch so anbieten! Also, wenn ihr im Kleinbasler den Aufruf lest, kommt zu uns zum Turnen und macht Werbung dafür. Bringt eure Partner und Freunde mit. Auch alle Handballer sind recht herzlich eingeladen, nicht nur die Männerriege. Trotz unseren gut besuchten Turnstunden würde ich mich freuen, wenn ihr hineinschaut. Bei uns kann „frau“ auch nur eine Stunde turnen – aber auch zwei.

Rückblick von Rolf Leubin, Obmann der Schiess-Sektion

Da Rolf Leubin nicht anwesend ist, wird er durch Nikolai Iwangoff vertreten.

Die Schiess-Sektion feiert in diesem Jahr, am 17. Juni 2016, ihr 100-jähriges Bestehen. Dazu wird sie sich eine neue Standarte kaufen. Der Stammverein wird sich selbstverständlich daran beteiligen. Das Eidg. Feldschiessen ist am 28. Mai 2016, das Vorschiesen findet am 21. Mai 2016 statt (Schiessstand, Riehen, Chrischonaweg 120, 4125 Riehen).

Wir freuen uns, Rolf Leubin im nächsten Jahr an der Generalversammlung begrüßen zu dürfen. Dann wird er von einem tollen Jubiläumsjahr berichten können.

Totenehrung

Gemäss der Aufforderung durch Nikolai Iwangoff erheben sich alle Anwesenden, um eine Schweigeminute zu Ehren der verstorbenen Mitglieder abzuhalten.

Im vergangenen Vereinsjahr sind verstorben:

Tschui Trudy	(11.07.1915 – Anfang 2015)
Dieterle-Eisele Georg	(01.02.1923 – 05.09.2015)
Rossi Erwin	(27.08.1939 – 06.09.2015)
Zimmermann Ernst	(19.12.1924 – 16.10.2015)
Kipfer Ernst	(03.11.1915 – 07.02.2016)

Damit ist Nikolai Iwangoff am Schluss seines Jahresberichts als Präsident. Er bedankt sich bei allen, die im letzten Jahr zum guten Gelingen beigetragen haben, ganz herzlich.

Traktandum 4: Mutationen und Mitgliederbestand

Mitgliederbestand:

Joëlle Monney fasst im Namen des Mutationsführers David Egger den Mitgliederbestand zusammen.

	2012	2013	2014	2015	Differenz
Stammsektion	172	158	171	184	13
Montagriege	65	63	62	59	- 3
Turnerinnen	80	75	75	74	- 1
Jugendriege	41	38	28	27	- 1
Mittwochriege	18	18	18	18	0
Sonstige	61	58	62	57	- 5
Total	437	410	416	419	3

Nikolai Iwangoff bedankt sich (in Abwesenheit) bei David Egger.

Traktandum 5: Vereinsfahne

Da Urs Stiebel leider nicht anwesend ist, wird Michael Heim das Wort übergeben. Er ist in der Arbeitsgruppe engagiert und berichtet, dass die Fahne entworfen ist und produziert werden könnte. Der weitere Verlauf ist vom Bescheid des Lotteriefonds abhängig und muss abgewartet werden. Der Antrag wurde für die Maximalforderung von rund CHF 11'000 beim Lotteriefond von Nikolai Iwangoff eingereicht. Der Eingang wurde bestätigt und der Antrag wird bearbeitet. Der Stammverein wird einen Beitrag von CHF 2'500.– leisten. Dieser Beitrag ist bereits zurückgestellt.

Stephan Bandini hat Spendenbeiträge für die neue Vereinsfahne gemeldet. Es gab aufgrund des letzten Aufruf im Kleinbasler verschiedene Einzahlungen. Es sind CHF 2'200.– zusammen gekommen, das beinhaltet u.a. den Erlös von CHF 500.– von der Montagriege aus dem Public Viewing und CHF 100.– vom Weihnachtsumtrunk mit allen Riegen auf der Sandgrube vom 12. Dezember 2015. Dazu kommt eine Spende von der Mittwochriege von CHF 500.–.

Brigitte Hunziker teilt mit, dass auch die Turnerinnen einen Beitrag an die neue Vereinsfahne spenden werden, wenn die Fahne bestellt ist. Die Zusicherung hat sie an ihrer diesjährigen Generalversammlung schon erhalten.

Es braucht aber immer noch mehr Spenden. Solange die Spendengelder nicht eingegangen bez. zugesichert sind, steht die Finanzierung immer noch auf wackeligen Beinen. Erst wenn das Geld zusammen ist, wird die neue Vereinsfahne bestellt. Die Fahne kostet laut aktueller Offerte rund CHF 14'000.–. Evtl. muss die Offerte bei Heimgartner-Fahnen neu eingereicht werden, falls die letzte Offerte bis dorthin abgelaufen ist. Die Fahne sollten wir bis im Jahr 2019 haben.

Wortmeldungen:

Wolfgang Märki bittet für alle Anwesenden, die es vielleicht nicht wissen, um eine Erklärung, warum es eine neue Vereinsfahne braucht.

Da Urs Striebel abwesend ist, ergreift Brigitte Hunziker das Wort. Seit Urs Striebel Fähnrich ist, gibt es eine Fahne zu jedem Anlass. Die Vereinsfahne ist bei den Turnerinnen und Turnern sehr wichtig. Die Fahne war z.B. am eidgenössischen Turnfest in Biel mit dabei. Auch bei der Rückkehr in Basel, als Nikolai Iwangoff und Michael Heim die Turnerinnen zum Rathaus begleiteten, wo uns Urs Fitz als Präsident des Turnverbandes Basel-Stadt zusammen mit Christoph Eymann empfangen haben, war die Fahne mit dabei. Das gibt einfach ein schönes Bild.

Auch Monika Schweizer meldet sich zu Wort. Die Fahne repräsentiert den Verein. An jedem Fest und bei Anlässen. Sie bedauert, dass das Ganze nicht schneller geht.

Nikolai Iwangoff und Michael Heim stimmen dem zu und fügen bei, dass zu einem Verein eine eigene Vereinsfahne gehört. Die alte Fahne fällt auseinander, darum braucht es eine neue Fahne.

Traktandum 6: Abnahme der Jahresrechnung 2015 nach Anhören des Revisionsberichts

Hauptkassier Stephan Bandini teilt mit, dass das Jahr 2015 ein gutes, gewinnbringendes Jahr war. Wir verzeichnen einen Gewinn von rund CHF 1'000.–. Der

Gewinn und die Einnahmen sind einerseits dank mehr Konsumation im Vereinslokal – Danke an die Montagriege, aber auch an die anderen Konsumierenden –, durch Fremdvermietungen (TV Kleinhüningen), dank dem B2Run-Anlass, bei dem der TV Kleinbasel aktiv mitgewirkt hat, zustande gekommen. Andererseits auch dank Spenden an die neue Vereinsfahne. Die Basis für die kommenden Jahre soll sein: genug turnen, genug trinken, dort konsumieren. Es ist ein Zwischenjahr auf der Sandgrube. Die Rechnung war alles in allem erfreulich gewesen.

Die zwei Revisoren Urban Zenhäusern und Markus Kyburz sind nicht anwesend. In Vertretung der Revisoren liest Urs Fitz den Bericht der Rechnungsrevisoren für das Vereinsjahr 2015 vor und beantragt, diese zu genehmigen.

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2015 mit Handzeichen und entlastet die daran Beteiligten.

Traktandum 7: Budget und Jahresbeitrag 2016

Hauptkassier Stephan Bandini teilt mit, dass er sich an den Zahlen des Vorjahres orientiert hat. Es war für ihn sehr schwierig, weil das Budget von mehreren Faktoren abhängig ist: Abhängig davon, wie die Situation auf der Sandgrube nach den Sommerferien aussehen wird. Aber auch abhängig davon, wie viel Miete effektiv bezahlt werden muss. Diese Zahlen sind noch unklar. Stephan Bandini musste deshalb ein „Finger-in-die-Höhe-halten“-Budget machen, welches ziemlich sicher revidiert werden muss, wenn die vertraglichen Eckdaten bekannt sind. Insbesondere hat er den Aufwand für die Sandgrube erhöht, was aktuell in etwa eine monatliche Miete von rund CHF 500.– implizieren würde. Damit ist ein Minus von gut CHF 3'000.– budgetiert. Der Verein erträgt dieses Minus problemlos während einem Jahr. Wenn der Vorstand mehr weiss, informiert er im Vereinsheft.

Weiter teilt Stephan Bandini mit, dass die Mitgliederbeiträge für das neue Vereinsjahr unverändert bleiben sollen. Auch der Beitrag für die Jugendriege soll nicht erhöht werden. Diese Option wird vorbehalten für ein anderes Jahr, wenn es notwendig wird. Somit sind wir immer noch ein günstiger Verein.

Nikolai Iwangoff fügt hinzu, dass die Zahlen des Sportamtes noch ausstehend sind. Es ist kein einfacher Job für Stephan Bandini. Nikolai bedankt sich für die Arbeit des Kasiers und fügt hinzu, dass der Stamm-Vorstand weiter wünscht, dass 3-4 Anlässe pro Jahr durchgeführt werden, um Einnahmen zu generieren.

Beschluss: Das Budget 2016 wird einstimmig angenommen. Der Jahresbeitrag wird einstimmig und unverändert beibehalten.

Traktandum 8: Wahlen: Vorstand und Rechnungsrevisoren

Joëlle Monney wird als Tagespräsidentin gewählt und für die Wiederwahl des Präsidenten eingesetzt. Joëlle Monney bedankt sich, für seinen grossen Einsatz.

Beschluss: Nikolai Iwangoff wird unter Applaus einstimmig als Präsident des TV Kleinbasels wiedergewählt.

Er bedankt sich und freut sich auf ein weiteres Jahr Präsidenten-Dasein.

Nikolai Iwangoff kommt somit zur Wiederwahl des engen Vorstands. Dazu gehören:

- Joëlle Monney (Vizepräsidentin)
- Urs Fitz (Technischer Leiter)
- Stephan Bandini (Hauptkassier)
- Barbara Widmer (Beisitzerin)
- Michael Heim (Sekretär)
- Sabine Künzler (Protokollführerin)

Und hängt den erweiterten Vorstand dazu an:

- Christian Klär (Redaktor)
- Marion Bieri (Obfrau Handball)
- Christian Kohler (Obmann Montagriege)
- Wolfgang Märki (Obmann Mittwochriege)
- Brigitte Hunziker (Obfrau Turnerinnen)
- Monika Schweizer (Obfrau Jugendriege)
- Rolf Leubin (Schiess-Sektion)
- David Egger (Mitglieder-Kassier/Mutationsführer) (in Abwesenheit)

Beschluss: In globo mit Applaus wiedergewählt.

Auch die drei Revisoren Urban Zenhäusern, Markus Kyburz und Fredy Felder werden in Abwesenheit mit Handzeichen wiedergewählt.

Traktandum 9: Jahresprogramm 2016

Handball-Grümpeli: Samstag, 11. Juni 2016

Anmeldungen werden noch entgegen genommen.

Sommer-Grill-Fest auf der Sandgrube: Samstag, 20. August 2016

Dieser Vereinsanlass fällt evtl. mit der Eröffnung der neuen Sandgrube zusammen. Es ist Selbstversorgung geplant. Der Vorstand freut sich, wenn alle kommen.

Weihnachts-Umtrunk: Freitag, 9. Dezember 2016

Dieser Anlass wird wieder auf der Sandgrube stattfinden. Es wird Glühwein und Grätimänner geben.

Hauptversammlung des TV Kleinbasel 2017: Dienstag, 25. April 2017.

Traktandum 9: Ernennungen und Ehrungen

Zur Veteranin wurde ernannt: Brigitte Hunziker

Ehrungen:

Nach 50 Jahren Mitgliedschaft geehrt werden:

In Abwesenheit: Dieter Graber, René Danner, Hans-Jörg Kohler, Hans-Rudolf Ospel.

Nach 70 Jahren Mitgliedschaft geehrt werden:

Trudi Tschui (ist gestorben, wäre jedoch 70 Jahre im Verein gewesen) und Kurt Fitz.

Traktandum 11: Anträge des Vorstands

Keine.

Traktandum 12: Anträge

Keine.

Traktandum 13: Diverses

Nikolai Iwangoff informiert über die Situation Sandgrube. Der Umbau ist im Zeitplan, der Betrieb sollte nach den Sommerferien aufgenommen werden. Da die St. Jakobshalle umgebaut wird und die Unihockeyaner keine Halle haben, werden wir erst nach den Swiss Indoors im Herbst die Hallen im Sandgrubenschulhaus nutzen können und bis dahin den Unihockeyanern die Halle überlassen.

In den Sommerferien (voraussichtlich in der ersten Sommerferienwoche) wird das Provisorium umgebaut. Die Verhandlungen mit dem Sportamt finden mit Unterstützung von Urs Fitz statt. Unsere Bedürfnisse sind auf dem Sportamt deponiert. Die Frage ist noch offen, wie die Hallen zwischen dem TV Kleinbasel und den Unihockey-Vereinen aufgeteilt werden. Die Idee ist aber, dass vor allem die Aktiven und die Konsumierenden auf die Sandgrube wechseln und die jüngeren Mitglieder in den Bäumlihof-Turnhallen bleiben.

Nikolai Iwangoff und Urs Fitz gehen direkt auf die einzelnen Riegen-Obleute zu, um eine gute Turnhallenbelegung für alle zu finden.

Wortmeldungen:

Monika Schweizer hat einen Vorschlag, um die Vereinskasse aufzubessern. Die Negro-Rhygass (Guggemuusig) macht jedes Jahr an dem letzten Wochenende (Freitag und Samstag) in den Sommerferien am Claraplatz ein grosses Fest, mit Zelt. (Dieses Jahr wäre das der 12. und 13. August 2016). „E natts Negro Fescht“, wird es von ihnen genannt.

Die Negro stemmt das aber nicht allein. Sie bekommt jedes Jahr Unterstützung von einem „zweiten Verein“. Die letzte Gugge, die sich daran beteiligt hat, bekam einen Beitrag von CHF 7'000.– in ihre Vereinskasse. Der TV Kleinbasel könnte sich evtl. im Jahr 2017 einklinken und dieser zweite Verein werden. Es müssten ca. 30 Personen für den Auf- und Abbau, für den Service, zum Kochen und die Tombola gestellt werden.

Nikolai Iwangoff bedankt sich für das Engagement. Einsätze mit 30 Personen sollten wir als Verein hinbekommen. Mit solchen Einsätzen lässt sich viel Geld in die Vereinskasse bringen.

Zum Schluss lässt Stephan Bandini einen Spendenhut herum gehen und bedankt sich bereits im Voraus für die dort eingelegten Spenden.

Das Schlusswort übernimmt Urs Fitz. Er bedankt sich bei Nikolai Iwangoff für die fast perfekte Sitzung. Ein herzliches Dankeschön geht an ihn, für die grosse Arbeit, die er für den Verein bewältigen muss.

Nikolai Iwangoff bedankt sich und meint: Wir sind ein super Verein – und machen weiter so.

Nikolai Iwangoff beendet die Versammlung um 20.25 Uhr und lädt zum anschließenden Imbiss ein.

Für das Protokoll:
Sabine Künzler

GOTTARDI
WEISSKOPF A
G
NATURSTEIN

Granit · Marmor
Steinmetzbetrieb
Stein- und Bildhauerei
Grabmalkunst

Fasanenstrasse 98
CH-4058 Basel

Tel. 061 681 12 33 / 061 681 59 00
Fax 061 681 12 04 / 061 681 18 66

Handballer



Auf Samtpfoten Richtung Meisterschaft

Am späteren Abend des 17. September 2016 (also einiges bevor dieser Bericht in Druckversion vorliegt) wird auch das 2. Liga- Herrenteam des TV Kleinbasel sein Auftaktspiel zur Meisterschaft 2016/2017 bewältigt haben und die Manege wird frei für unsere Experten und Analysten (ein beträchtlicher Teil davon befindet ja in der Mannschaft selber), die dann fleissig das Spiel, die Qualitäten des Kollektivs gleichwohl wie jene der einzelnen Spieler sowie die Güte der Vorbereitung kommentieren werden. Was werden sie nach dem ersten Spiel gesehen haben? Über was wird sich dann debattieren lassen?

In der Vorbereitung selber hat sich das Eins stark mit sich selber beschäftigt. „Back to the basics“ hiess das Motto der zeitlich ziemlich dünnen Vorbereitung (was aber kein Vorwurf gegen die Amateurspieler darstellen soll: nach Saisonende und Sportpause im Frühjahr müssen im Juni und Juli schliesslich auch die meisten Ferien eingezogen werden, was automatisch zu dünn besetzten Trainings und Trainingsausfällen führt, zumal in den ersten zwei Juli-Wochen noch die Sporthallen geschlossen sind). Das Anliegen, zurück zu den eigenen Wurzeln zu gehen, kam auch aus dem Team selber: es sollten wieder einmal die einfachsten Abläufe angeschaut, sich langsam eingeschlichene Fehler in Koordination, Haltung und Bewegung ausgemerzt und eine saubere Technik neu aufgebaut werden – ob nun im Einzelfall oder im Kollektiv aus Spielern, die zum Teil schon über ein Jahrzehnt gemeinsam 1.- und 2.-Liga-Meisterschaften bestreiten. Auch zurück zu den Wurzeln sollte das aus so verschiedenen Charakteren bestehende Team im Zwischenmenschlichen finden, sich im Training, aber auch ausserhalb wieder besser kennenlernen.

Wie erwähnt, stand für all das wenig Zeit zur Verfügung und doch konnte seit Ende Mai 2016 einiges an Laufschiene, Schritttechnik, 1:1-Angriff-Verteidigungsübungen sowie simplen Grundlagen im Angriff geübt werden. Dabei ist generell eine einfache, doch schnelle und effiziente Spielweise zur Vorliebe des ganzen Teams geworden und im Angriff sind nun 1:1-Elemente deutlich öfters sichtbar als noch vor einem Jahr. Auch die Wurfstabilität einzelner Spieler trotz gegnerischem Körperkontakt verbesserte sich markant.

Eine interessante Nebenkomponekte unserer Anstrengungen war, dass einige Spieler auch bezüglich ihrer Spielposition einen Abstecker wagten und andere Positionen ausprobierten bzw. erkundeten. Schön auch, dass sich seit Mai 2016 ganz unerwartet viele der „Ewigschweigenden“ konstruktiv zu Wort gemeldet, Verantwortung übernommen und wichtige Beobachtungen eingebracht haben: sie wurden allesamt gehört. Man sagt, jede Rückbesinnung auf die Ursprünge ermögliche es, danach die Gesamtzusammenhänge aus einer neuen Warte zu betrachten und neue Facetten darin zu erkennen – das ist wohl auch im Handball nicht anders. Jedenfalls würde es uns sehr freuen, wenn wir von all den Erkenntnissen aus unserer Vorbereitung in der Meisterschaft dezente Zeichen setzen dürfen – diesbezügliche Lichtpunkte waren in einigen der letzten Trainings schon mal zu bestaunen.

Fast am Wichtigsten ist mir als Trainer jedoch, dass sich seit dem Frühjahr die Mannschaft nochmals einen guten Schritt besser kennengelernt hat; Vieles scheint atmosphärisch eingespielt, jeder seinen Platz zu haben (ohne sich verstellen zu müssen) und das Team an sich präsentiert sich dieser Tage in einer so harmonischen Verfassung wie seit Jahren nicht mehr. Ein Höhepunkt dieses Trends war das Trainingsweekend in Brig, welches am 12. und 13. August 2016 im Anschluss an das Juniorentrainingslager am selben Ort (Sporthotel Olympica und Spielhalle Visp) ausgetragen wurde – für das gute Gelingen danke ich allen Anwesenden von Herzen, besonders jedoch Bennu, der sich – trotz langatmiger Rückenverletzung – im Juniorenlager und Trainingsweekend nach besten Möglichkeiten engagiert hat!

Beschäftigung mit sich selber hiess dieses Jahr auch, dass nur eine überschaubare Anzahl an (externen) Trainingsspielen aufgegleist wurde. Das Sortbaek-Turnier in Huttwil am 27. August 2016 wurde leider nur mässig erfolgreich bestritten, das Trainingsspiel (3x30 Minuten) vom 1. September 2016 gegen ein Mixteam aus den beiden Birsfeldener 2. Liga-Mannschaften verlief dann indessen sehr erfreulich für Kleinbasel (und merci Daniel und Fabian für Euren spontanen Schiri-Einsatz!).

Harmonischer? Rückbesinnt? Geerdet? Bedächtigt? Nun, ja, ein bisschen vielleicht, wobei uns da das eher hohe Durchschnittsalter auch entgegenkommt. Ungestüm und laut? Immer noch; es sei das im Umkreis von mehreren hundert Metern für Drittpersonen deutlich wahrnehmbare Rheinabschwimmen der ganzen Bande am heissen 26. August erwähnt, oder aber die Tatsache, dass für das diesjährige Teamfoto 15 Minuten Zeit und 30 Probefotos investiert werden mussten (merci Svenja und Christian für Eure Geduld!). Dumm, hastig und verpeilt? Klar – davon wird allein die kommende Meisterschaft genügend Musterchen produzieren (wobei wir alle zuversichtlich sind, dass weniger als die letzten Jahre)!

Ob was „Sichtbares“, objektiv „Technisches“ aus dieser Vorbereitung hervorgeht und an den Matches zu sehen ist... wir werden sehen; ich glaube es jedoch schon. Sicher aber wird man an den 2. Liga-Meisterschaftsspielen des TV Kleinbasel ein Team beobachten können, das nur Wochen zuvor wieder mal die eigenen Wurzeln beleuchtet und davon wohl Einiges mitgenommen hat.

Abschliessend möchte ich noch erwähnen, dass die erste Mannschaft des TV Kleinbasel mit Hochdruck an der eigenen Verjüngung arbeiten muss, was ja schon in vielen Berichten bemerkt wurde; zwar sind die „Alten“ immer noch wild und fit, zumal einige sehr effizient, so dass ihr häufiger und langer Spieleinsatz eine allgegenwärtige Versuchung des Trainers darstellt. Aber doch werden die Methusalems nicht mehr ewig auf diesem Niveau spielen können und kommt denn diese Zeit, ist es wichtig, bereits routinierte, spielerfahrene junge Ablöse-Spieler im Team zu haben. Schon diese Saison wirken so nun einige Junioren mit, wann immer die Situation das erlaubt. Mit Léo Planchenault (er schreibt den nächsten Bericht!) ist bereits ein seit einem guten Jahr ununterbrochen im Eins trainierender, bald 16-Jähriger Junior offiziell ins Kader aufgenommen worden. Andere werden rasch folgen bzw. von uns und der zweiten Mannschaft bis zur Spielreife auf Aktivstufe begleitet.

Auf eine spannende, schöne und erfolgreiche Meisterschaft aller Kleinbasler Teams!



Lukas

DAME 1

Uf nach St. Galle!

Die mentali Vorbereitig uf d'Saison 2016/2017 het für uns eigentlich schon letschte Dezämber agfange, wo mir drvo ghört hän, dass die näggschti Saison interregional sy sötti. Interregional? Mir sin alli ebitz irritiert gsi und sin au verschrogge. Über d'Fränzi hän mir denn erfahre, dass es plant sygi, uns mit dr Region AargauPlus zämme z'leege. Das würd für uns heisse, dass mir mit Reise uf Olte, Frick, Rothrist, etc. rächnen mien. Das hän mir alli als machbar ygstueft und uns nüm wyter drumm kümmeret.

An dr erschte Mannschaftssitzig vo dr neue Saison hets einiges an Veränderige gäh. D'Marta het sich vo uns verabschiedet. Si het sich entscheide ins Dame 2 go z'spile. Liebi Marte, mir löhn di nur ungärn zieh und wünsche dir alles Gueti im 2. Drfür dörfe mir d'Binki und d'Carmen vom 2 und d'Özge vo de Juniorinne neu fescht bi uns begriesse! Willkomme und schön sind ihr do!

Und nit z'vergässe d'Joëlle, wo us em Mueterschaftsurlaub zrugg kunnt aber au d'Gigi und d'Lea, wo sich noch Verletzige au wiider zrugg kämpfe.

Leider isch denn au no usgsproche worde, was eigentlich alli scho gwüsst hän und ich bis denn aber probiert ha z'vedränge. Myni beidi Goaligspänli hän sich beidi entscheide, die näggscht Saison nit drby z'sy. Zu unserem Glück hän mir jo immer no e Goali, aber was isch, wenn ich mi sott verletze? D'Ronja und d'Marianne

hän sich beidi spontan entscheide, sich mol im Goal z'versueche, dass mir denn wenigstens e Notnagel hätte.

Dr grossi Schock isch aber am 1. Juni ko, wo d'Gruppayteilig veröffentlicht worde isch. Unseri Gegner kömme nit wie agnoh us Frick oder Olte, sondern unter anderem us St. Galle, Emme, Brugg und Wettige. Das git dr eint oder ander Tagesusflug und het entsprächend sofort e grösseri Diskusion im Mannschaftschat usglöst. Genau wäge so Reise hän mindeschtens die Ältere us em Team nie welle 1. Liga spiile. Au my persönligi Begeischerig het sich stark in Gränze ghalte. Neui Gegner hi oder här, sobald Kinder vorhande sin (und das betrifft doch scho e paar vo uns) oder me Wucheänddienschet het, wird's e riise Organisiererei.

Immerhin isch is definitiv klar worde, dass mir d'Vorbereitig dütlich intensiver betrybe mien als letschte Summer. Ich möcht an däre Stell mol usdrücklig und ganz härzig dr Zoé danke, dass si sich so Mieh gäh het, immer wiider anderi abwäggslygsrychi Konditions- und Kraftblöck usz'schaffe. Und ich bi stolz uf uns, dass mir au mit zum Teil sehr wenig Lüt oder ohni Trainer immer öbbis gmacht hän und uns immer wiider gegeysytig agspornt hän.

So hän mir denn mit grösserem Kader als erwartet unser erschts und einzigs Trainingsspiel in Agriff gnoh und tatsächlich gwunne. Dr gegenerisch Trainer het unser schnälls Spiil globt und d'Ronja het ihri FÜRtaufi im Goal mit Bravour bestande.

Ich hoff, mir könne dr Schwung us däm Match in d'Saison mitnäh. Dört erwarte uns jo nit numme neui Gegner, sondern au e neui Halle – Sandgruebe, mir sin gspannt uf di.

Dr verblybend Goali

PS: Ich ha no öbbis vergässe: Alles geili Sieche, schalalalala, mir sin alles geili Sieche schalalalalalalalalal!!!!



Tradition und Leidenschaft seit über 75 Jahren

**Hesch nachem Sport
e Magechnure,
denn muesch sofort
bim Schulthess dure!**

Tel: 061 301 85 55 – Fax: 061 301 87 61
metzgereischulthess@bluewin.ch



**Wir sind
umgezogen**

Blumenhaus Mäglin GmbH
Clarastrasse 50
4058 Basel | 061 681 58 60
www.blumen-basel.ch

Handball Herren 2

Der Ball rollt wieder und die TV Kleinbasel II ist mittendrin. Mit dem guten Resultat der letzten Spielzeit im Rücken ist das Ziel für die kommende Saison, dieses zu bestätigen und sich im oberen Drittel der Tabelle einzufinden. Hierzu passt die aktuelle Personalplanung, jede Position wenigstens doppelt besetzt haben. Mit sehr wenigen Abgängen und einer knappen Handvoll von Zugängen ist diese Planung bereits schon abgeschlossen. Folglich stand in der Vorbereitung die Integration der Neuen sowie Feinarbeit der Spielkultur im Mittelpunkt. Die Vorbereitungsspiele und Turniere gaben hierbei bereits einen Ausblick auf eine erfolgreiche Saison. Nun gilt es diese Leistung konstant abzuholen und zu verbessern, wobei uns das sehr breit aufgestellte Kader hierbei helfen wird, eine gewisse Variabilität im Spielaufbau sicherzustellen. Auf Grund der Neuordnung der Liga bleibt aber die genaue Einschätzung über den Verlauf der Saison sehr wage. Sehr viele neue Teams sind dazugekommen, die vorerst noch einige Fragezeichen darstellen. Umso wichtiger ist das erste Ligaspiel gegen den TV Pratteln NS II für eine erste Standortbestimmung. Für eine erfolgreiche Saison hoffen wir natürlich auf viele Siege und eine tolle Unterstützung durch unsere Fans vor Ort.

Luca

Bericht Damen 2

Weil ich neu ins Team gekommen bin, hat unser Captain (Melike) mich dazu aukoren, einen Bericht für das Vereinsheft zu schreiben. Ich möchte aber darauf hinweisen, dass ich erstens mit grösster Wahrscheinlichkeit von unserem Team am längsten beim TVKB dabei bin und zweitens 13/14 bereits eine Saison im Damen 2 gespielt habe, als HaRu mich nach meinem Aufenthalt bei den Römern ausgeliehen hat.:-)

Den Anfang der Saisonvorbereitung habe ich verpasst, inzwischen fühle ich mich aber angekommen und es gefällt mir sehr gut im Team. (Möglicherweise bin ich bei den Burpees wegen dem verpassten Anfang immer so langsam...)

Nachdem das Damen 2 die letzte Saison gewonnen hat, erwartet uns nun eine in vielerlei Hinsicht neue Spielzeit. Aufgrund der Änderungen fallen deutsche Teams weg, dafür werden wir gegen mehrere ehemalige 2. Ligateams spielen. Vorbereitet haben wir uns durch intensive Trainings voller kleiner Wettkämpfe (Stafetten, Wettrennen etc.) und einen informativen Pizzaabend, bei dem sich die Neuen (ich bin nicht die einzige) und die Alten auch neben der Halle kennenlernten.

Viel erfährt man auch bei der Lektüre des unterhaltsamen und oft genutzten WhatsApp-Chats. Neben Abmeldungen wegen Ferien, Geburtstagen, Schmerzen gibt es auch jene, welche wegen Schwitzverbot nicht mitmachen können. Da meine Trainingspräsenz unter 66% liegt (meine Entschuldigung: 5-wöchige Abwesenheit für Ausgrabungen in Italien) kann ich in diesem Bericht leider noch nicht viel mehr erzählen. Ich bin gespannt auf die Saison und freue mich auf den Start am 16. September.

Marta

DIE SPONSOREN UNSERER HANDBALLER

LACHENMEIER.CH
SCHREINEREI

Maulbeerstrasse 24 | 4058 Basel
t +41 (0)61 691 26 00

konstruiert. schreinert. restauriert. lächelt.

 **NOVARTIS**



ZÜRICH

Zurich Schweiz
Generalagentur Rolf Müller

Roger Buser
Hauptagent / Mitglied des Kaders
Birsstrasse 320 B, CH-4020 Basel
Tel. +41 79 286 19 11
Fax +41 61 286 73 20

CENCI
SPORT


adidas®

MU15 - Bericht über das Lager

Die Vorfreude auf das kommende Trainingslager in einer Woche war gross bei der U15 des TV Kleinbasel. Alle schmiedeten schon Pläne, was sie alles für das Lager mitbringen wollten. Am Sonntag, dem Tag der Abreise, trafen sich alle in der Eingangshalle des Bahnhofs SBB. Die Stimmung im Zug war sehr friedlich, alle hatten was von ihren Ferien und sonstigen Erlebnissen in den Sommerferien zu erzählen. Als die freudige Truppe endlich im Bahnhof von Brig angekommen war, holte sie schon ein RIESIGES gelbes Postauto ab. Nach dem Einquartieren und allem weiteren, fingen dann schon die ersten Trainings an. Am Abend nach den Trainingseinheiten und dem Abendessen kam die freche U15-Truppe auf die Idee ein paar Spässchen mit den Jüngeren zu machen. Sie hatten gute Ideen, die sie aber schlussendlich aus purer Faulheit nie umgesetzt haben. Lieber haben sie da doch gegamet, aber da kann man ihnen ja keine Vorwürfe machen, Games sind einfach zu spannend.

An einem Tag gingen alle zusammen ins Schwimmbad, aber vor dem Vergnügen mussten sie zuerst mal 20 Längen schwimmen (1 km). Als Belohnung erhielten alle dafür ein leckeres Eis. An einem anderen Tag gingen sie auch in den Kletterpark. Da musste manch einer seine Ängste überwinden um sicher ans Ziel zu gelangen. Am Tag der Heimreise waren alle ziemlich enttäuscht, da die Woche viel zu schnell zu Ende ging. Aber zum Glück spielten sie am Schluss noch ein Abschlussturnier. Eins sag ich euch: Es gab echt leckere Preise zu gewinnen.

von Harrry

Die jüngsten Handballer (U9 und U11)

An den U9- und U11-Spieltagen gibt es Neuerungen. Es gibt verschiedene Alterskategorien, wie gewohnt, und neue Spielkategorien. Die Kategorien heissen „Beginners“, „Challengers“ und „Experts“. Neben Streethandball (4:4) und Handball (4+1:4+1) gibt es neu das Format „Experts“ (5+1:5+1) mit normalen Handballregeln ohne Körperkontakt (wenig Körperkontakt!). Das Problem ist noch, dass dieses Spiel mehr Platz verlangt. Anstatt 1/3 Hallen wie bis anhin, braucht es 2/3 Hallen.

Da wir gegenwärtig wenig Kinder haben, welche Jahrgang 2008 und jünger sind, können wir im Moment vor allem an den U11-Turnieren teilnehmen.

Folgende Turniere werden wir besuchen:

- 25.9.2016 in Oberwil
- 30.10.2016 in Basel Rankhof
- 20.11.2016 in Möhlin
- 4.12.2016 in Pratteln
- Februar 2017 in Muttenz (Genaueres Datum noch nicht bekannt!)
- 26.3 2017 in Therwil
- 20./21.5.2017 in Basel Bäumlhof

Moritz und ich freuen uns auf die vielen Trainings und Spiele mit den U9ern und U11ern. Ebenso freuen wir uns darauf, uns mit den neuen Dresses an den Spieltagen zu präsentieren.

Daniel

Turnerinnen

Einladung zur gemeinsamen Turnstunde bei den Turnerinnen für alle!



Donnerstag, 27.10.2016 / 19.45 Uhr

Bäumlihof Halle 1, Herren Garderobe 1, Damen Garderobe 4

Zum 2. Mal gibt es eine offene Turnstunde. Das heisst, die Stunde ist für alle, egal ob HandballerInnen, Montag- oder Damenriege, auch PartnerInnen, Freunde und Bekannte sind herzlich willkommen! So können wir für unseren Verein werben.

Wir freuen uns auf eine volle Halle.

Die Turnerinnen

Aus dem Vereinsleben

Wir gratulieren

Den folgenden Mitgliedern unseres Vereins gratulieren wir zu ihrem speziellen Geburtstag:

50 Jahre	Martin Hofstetter	am 14. November 2016
65 Jahre	Willi Lützelschwab	am 10. Oktober 2016
70 Jahre	Fritz Aebi	am 24. November 2016
80 Jahre	Paul Zeier	am 26. Oktober 2016
90 Jahre	Kurt Bühler-Maurer	am 17. November 2016

Allen Jubilaren schicken wir unsere herzlichen Glückwünsche.